



im Regionalrat Köln

Peter Singer

c/o Kapfenberger Straße 18a

50226 Frechen

schaaf.singer@t-online.de

**An den Vorsitzenden
des Regionalrates
des Regierungsbezirkes Köln
Herrn Rainer Deppe, MdL**

17. November 2014

2. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 28. November 2014
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Regionalrat Köln gemäß § 11 der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Deppe,

wir bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrates am 28. November 2014 aufzunehmen:

Sachstand Legionellenausbruch im Kreis Düren sowie Kenntnisstand über Kraftwerke

Nach Mitteilung des Gesundheitsamtes Kreis Düren wurden in Jülich seit August 39 Legionellose-Erkrankungen mit einem einheitlichen Erregertyp diagnostiziert. Der nachgewiesene einheitliche Erregertyp kennzeichnet einen Ausbruch mit einer gemeinsamen Quelle/Ursache.

Als Quelle/Ursache kam nach umfangreichen Probeentnahmen und -analysen durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW neben den Rückkühlwerken des Forschungszentrums Jülich vornehmlich der Kühlturm Block F von RWE Power in Eschweiler-Weisweiler in Betracht. Das Kühlwasser dieses Kühlturms wies immense Konzentrationen von Legionellen auf. Am 30.09.2014 wurde der Kühlturm vorübergehend stillgelegt.

Die Legionellenproben aus dem Kühlwasser dieses Kühlturms werden im Konsiliarlabor in Dresden untersucht. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen.

Auf Anweisung Bezirksregierung Köln hat RWE Power den Kühlturm reinigen lassen und am 24.10.2014 wieder in Betrieb genommen. Das Ergebnis der Kühlwasserproben zeigte jedoch, dass diese Maßnahme keine ausreichende Wirkung hatte. Nach unserem Kenntnisstand hat die Bezirksregierung Köln daraufhin RWE Power am 28.10.2014 angewiesen, den Kühlturm unverzüglich zu desinfizieren. Der Block F des Kraftwerkes ist zurzeit wieder am Netz.

Das Land NRW hat den Befund in Weisweiler zum Anlass genommen, per Erlass das Kühlwasser aller Kraftwerke in NRW untersuchen zu lassen. Ergebnisse hierzu stehen noch aus.

Konkret stellen sich folgende Fragen:

- 1.) Nach unserem Kenntnisstand ist die Quelle der Legionellen noch nicht klar definiert. Gibt es bereits durch die laufenden Laboruntersuchungen in Dresden neue Erkenntnisse?
- 2.) Wurde der Kühlturm F nach der Anweisung der Bezirksregierung Köln desinfiziert? Wenn ja, welche Ergebnisse haben die Nachkontrollen ergeben? Wenn nein, wird RWE Power wegen Verstoßes der Betreiberpflichten zur vorübergehenden Stilllegung aufgefordert?
- 3.) Soweit uns bekannt ist, sind das Umweltministerium und der LANUV ist beteiligt, Prof. Exner vom Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit in Bonn hinzugezogen. Sind der Bezirksregierung hier Untersuchungsergebnisse bekannt?
- 4.) Das Land NRW hat den Befund in Weisweiler zum Anlass genommen, per Erlass das Kühlwasser aller Kraftwerke in NRW untersuchen zu lassen. Sind hier bereits Beprobungen erfolgt? Wenn ja, welche Ergebnisse liegen vor? Wenn nein, in welchem Zeitrahmen soll dies geschehen?
- 5.) Die Flüsse Inde, Rur, Erft sowie der Gillbach stehen mit den Kraftwerken in Verbindung bzw. erhalten zum Teil sehr große Mengen warmes Wasser aus den Tagebauen. Da Legionellen sich in warmem Wasser mit bestimmter Temperatur unter 60 Grad stark vermehren, bitten wir hierzu folgende Fragen zu beantworten.
 - a) Welche Temperatur haben die Flüsse in der Nähe der Kraftwerke?
 - b) Wurde diese Flüsse auch auf Legionellen untersucht?
- 6.) Wir bitten die Bezirksregierung einen schriftlichen, umfassenden Sachstandsbericht zu dem bisherigen Kenntnisstand zu verfassen und darüber hinaus laufend über neue Kenntnisse zum Kraftwerk Weisweiler zu berichten sowie uns die Ergebnisse des Labors in Dresden mit zu teilen. Darüber hinaus bitten wir um laufende Berichterstattung über Probeentnahmen, Analysen und Ergebnisse der weiteren Kraftwerke.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Peter Singer

Fraktionsvorsitzender

Fraktion **DIE LINKE.**

Im Regionalrat Köln